

Erfahrungen bzgl. der Finanzierung des Eigenanteils

Das Echo in der Gemeinde hinsichtlich Spenden (21.600 DM von 26 Personen) und Privatdarlehen (14.000 DM von 8 Personen) war höher als erwartet, so dass die entstandenen Mehrkosten aufgefangen werden konnten. Für evtl. frühzeitige Darlehens-Rückforderungen stehen zusätzliche 4.000 DM Bedarf-Darlehen bereit. Die Idee, dass man pro 500 DM Spende einen Kindernamen für die Widmungstafel angeben konnte, hat offenbar zu höheren Spenden motiviert.

Erfahrung bei der Realisierung und dem Betrieb der Anlage

Da es Verzögerungen durch einen Montagefehler (der korrigiert wurde) und bei der Anzeigetafel (Druckfehler im Layout, der nach Rücksendung in Berlin korrigiert wurde) gab, konnte die Anlage erst Ende August in Betrieb gehen. Dann war der September völlig verregnet und erst der Oktober hatte viel Sonnenschein. Daher sind die ersten Monatserträge sicher noch unterdurchschnittlich. Außerdem spielt die Verschattung durch niedrigen Sonnenstand jetzt im Herbst eine größere Rolle. Insgesamt scheint die Beeinträchtigung durch Wolken wesentlich stärker, als durch Baumschatten (s. Tagesverläufe, vergl. Einstrahlung, die von Verschattung nicht betroffen wird – Referenzzelle am First! -, mit Leistung).

Erfahrungen bei der Umsetzung der Maßnahmen zur Verbreitung

Die von uns erstellte Dia-Schau zur Sonnenenergie-Nutzung hatte ein sehr gutes Echo. Sie wurde in sieben Gruppen bzw. Veranstaltungen der Gemeinde sowie in zwei Nachbargemeinden gezeigt. Sie hat nicht nur für die PV-Anlage geworben, sondern - ebenso wie das Faltblatt - auf die allgemeine Notwendigkeit u. die Möglichkeit für "privaten" Klimaschutz hingewiesen. Tatsächlich sind auf diese Weise mehrere private solarthermische Anlagen angeregt worden.

Über den von uns angeregten monatlichen Sonnen-Stammtisch entsteht demnächst eine 3-5 kWp PV-Gemeinschaftsanlage auf einem städtischen Dach.

Die ausführliche häufige Berichterstattung in der Lokalpresse hat gewiss zu dieser breiten Öffentlichkeitswirkung beigetragen.

Fazit

Unsere Gemeindeaktion "Himmelskraft" ist sehr erfolgreich verlaufen, war allerdings in diesem Umfang nur dank der hohen Zuschuss-Förderung seitens der DBU zu finanzieren.